

schreiber&leser
magazin

Nr. 57 • Oktober 2022

In dieser Ausgabe:

**Das Schicksal der Winczlav • Asphalt Blues • Serpieri Western • Corto Maltese
• Der Junker von Ballantrae • Miss October • Largo Winch • November • Eden**



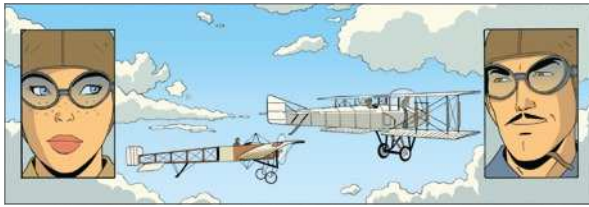
Der Stammbaum des alten Nerio, reichster Mann der Welt, ist immerhin bei dem knackigen Nachnamen Wincz angekommen, aber noch geht die Entwicklung der Sippschaft in recht verschiedene Richtungen...

Der Sohn der Ex-Jahrmarktsattraktion Julie Lafleur, Tom Wincz, später Wincz, hat zum Beispiel keinerlei Berührungsängste mit der Mafia, während die Tochter Lisa – ursprünglich Elisabeth – eine Ausbildung zur Pilotin macht.

Eingewoben ins Zeitgeschehen sind auch hier die Schicksale der Helden, was sie sehr realistisch macht – eine Spezialität des Szenaristen Jean Van Hamme. Die Besiedlung des Westens ist mehr oder weniger abgehakt, jetzt brechen die Gründerjahre an, in denen die gigantischen Vermögen der Vanderbilts und Konsorten entstehen. Den Eisenbahn-Baronen verhalfen strategisches Denken und geschicktes Wirtschaften zu Wohlstand, einem Tom Wincz dagegen warf die Prohibition die Dollars in den Schoß.

Er musste gar nicht viel tun, denn er erbte eine Whiskey-Destille, und von da an liefen die Geschäfte wie geschmiert. Nur mit der Mafia musste er sich verständigen, was ihm mit seinem Naturrell nicht schwer fiel.





Lisa jagt deutsche Piloten

Seine Zwillingsschwester Lisa dagegen zieht in den Krieg gegen die Deutschen, allerdings am Himmel.



Wer ist die Leiche
im Keller?

So gut wie jede Comic-Fliegerfigur in dieser Epoche scheint mit Rittmeister Manfred von Richthofen, dem Roten Baron, in Kontakt zu kommen (viele schießen ihn persönlich ab), und Lisa hat sogar noch eine besonders enge Beziehung zu dessen ebenso schneidigen Adjutanten Helmut.

Bereits in diesen Generationen zeichnen sich Eigenschaften des alten Nerio, Largos Adoptivvater, ab: der Riecher für den eigenen Vorteil, Draufgängertum sowie ein dehnbarer Moralbegriff.



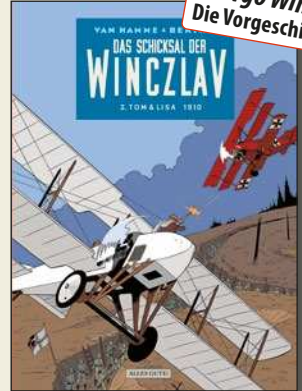
Philippe Berthet ist 1956 in Thorigny-sur-Marne geboren. Er war Mitglied der Gruppe *Neuvième Réve* mit Schuiten, Sokal u.a. und trat mit Serien wie „Der Privatdetektiv von Hollywood“ (B&L / Ehap), „Pin up“ (Salleck) und seinen Krimi-Einzelbänden mit Szenarien u.a. von Sylvain Runberg, Tome oder Zidrou (s&l) hervor. Er erweitert als Zeichner das spektakuläre Largo-Winch-Universum.

Jean Van Hamme, 1939 in Brüssel geboren, ist eine lebende Legende des frankobelgischen Comics und feiert mit diesem neuen Largo-Winch-Kapitel sein Comeback. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er 1968 mit „Epoxy“ sein erstes Szenario. Zu Van Hammes größten Erfolgen neben „Largo Winch“ zählen die Serien „XIII“ (Carlsen Comics) und „Thorgal“ (Splitter).



BEREITS ERSCHIENEN

**Largo Winch:
Die Vorgeschichte!**



Das Schicksal der Winczlaw →

2. Tom & Lisa 1910

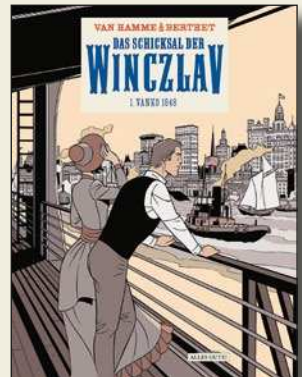
Zeichnung: Philippe Berthet

Szenario: Jean van Hamme

56 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-094-4

Zuletzt erschienen →





Es ist ein Leben in Schönheit, sonnendurchflutet und in intensiven Farben leuchtend, bevölkert von gut aussehenden, perfekt gestylten Menschen in Traumkarossen unterwegs zu Sehnsuchtsorten.



Ein gelungenes Leben aus dem Bilderbuch der westlichen Welt, sogar der Sex ist filmreif. Doch unter all dem Glanz ist eine stumme Verzweiflung spürbar, denn sie gehört untrennbar zu dieser Existenzform.

„Unsere Welt ist nur noch ein goldener Käfig“, sagt Micks Aktivisten-Freund Hans, und er will etwas dagegen tun. Hans brennt für seine Überzeugungen, für die Rettung der Umwelt, der Zukunft, und er will Mick für den radikalen Widerstand rekrutieren. Mick brennt für gar nichts, aber er lässt sich von Hans breitschlagen. Warum auch nicht.

An vielen Stellen erinnert *Asphalt Blues* an den epochalen, mit Preisen überhäuften Debütfilm von Sam Mendes *American Beauty* von 1999. Dort befindet sich der Held – gespielt vom großen, inzwischen geäch-



Für Nina ist es zu Ende



Das Setting lässt manchmal an *Bladerunner* denken

teten Kevin Spacey – in einer Mid-life-Krise wie Mick: anstatt sich zu Nina zu bekennen, die er liebt, hat er eine Affäre mit der Tänzerin Helen. Autor Salaüns Photorealismus wirkt wie abgefilmt und trotzdem – oder deshalb? – schleicht sich das Gefühl ein, dass alles Illusion ist. Denn ist nicht das Kino, ist womöglich das ganze Leben eine gewaltige Illusion? Aber die besten Kunstwerke lassen bekanntlich viele Lesarten zu...



Mann tut,
was Mann kann



Nina kommt nicht nach Hause



Jaouen Salaün ist 1979 in Frankreich geboren. Er wollte Profi-Sportler werden, bis er mit 16 auf dem Dachboden signierte Comicbücher von Moe-bius, Liberatore, Gillon u. a. entdeckte. Daraufhin studierte er an der Grafik-Akademie Lyon und veröffentlichte 2006 seinen ersten Comic im Verlag Soleil, andere bei Humano und Casterman folgten.

Auf Deutsch erschien die anspruchsvolle, dystopische Sci-Fi-Serie *Elechboy* bei Splitter.

BEREITS ERSCHIENEN



Asphalt Blues →

Zeichnung & Szenario: **Jaouen Salaün**
206 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-106-4





In diesem letzten Band der Serie wird deutlich, dass die Zeit der Eroberungen und großen Schlachten vorbei ist, jetzt liegt die Betonung auf dem Zusammenleben mit den Ureinwohnern.

Nicht in der Realität im damaligen Amerika, sondern in der Jugendliteratur der Nachkriegsjahre. Gerade der italienische Comic hatte neben dem Unterhaltungswert starke erzieherische Absichten.

Typisch zu sehen in der Story *Und die Colts werden schweigen*, wo Gesetz und Ordnung im Wilden Westen siegen: der eine von zwei befreundeten

Cowboys ist Revolverheld und predigt das Gesetz des Stärkeren. Der andere geht an die Ostküste – in die „Zivilisation“ – wird Anwalt und kehrt in den Westen zurück, um letzten Endes über seinen Freund zu triumphieren.

Aber noch in der großen Zeit der Comic-Zeitschriften und -Hefte zog Autor Serpieri weiter.



Einige Storys wurden von Originalen neu gescannt und restauriert

schreiber&leser
magazin



Nach den abenteuerlichen Jugendjahren hatte sich der Reiz der Kurzgeschichten erschöpft, der Termindruck war lästig, die Einkünfte waren mager (Seitenhonorar statt Erfolgsbeteiligung).

Generell brachten die Verlage den Zeichnern dieser Stories wenig Respekt entgegen. Viele Originale sind in schlechtem Zustand und Vieles ist schlichtweg verloren gegangen. Für einige Geschichten in diesem letzten Western-Band lagen jedoch noch Original-Tuschezeichnungen vor, sie konnten neu gescannt und restauriert werden.

Immerhin, die professionelle Arbeit für renommierte Zeitschriften wie *Lancio* war eine harte Schule und ein Sprungbrett für Solo-Karrieren. Fast alle Zeichner wurden zu echten Könnern und machten sich einen Namen, vor allem die Südamerikaner: Carlos Trillo, Juan Giménez, Enrique Breccia, Francisco Solano López... Unter den Italienern gab es Prominenz wie Franco Saudelli, Massimo Rotundo und eben Paolo Eleuteri Serpieri. Der Meister ging bald eigene Wege und bei seiner genialen Schöpfung *Druuna* passte dann alles: Zeitmanagement, Einkommen und vor allem die Thematik...



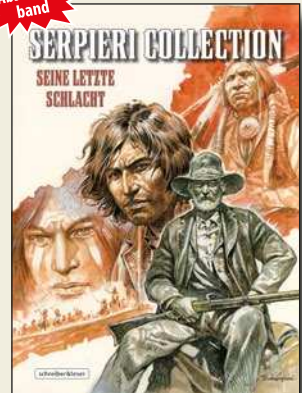
Erkennt man hier schon das Gesicht von Druuna?



Paolo Eleuteri Serpieri, 1944 in Venedig geboren, studierte Kunst und Architektur in Rom und lehrte dort auch lange. 1975 fand er mit Western-Stories zum Comic. Die weltbekannte Serie um *Druuna* begann er in den 1980er-Jahren. Übrigens hat er es sich nicht nehmen lassen, sich selbst in der Welt von *Druuna* zu verewigen... sein Alter Ego: Doc.

SOEBEN ERSCHIENEN

Abschlussband



Serpieri Collection – Western →

6. Seine letzte Schlacht

Zeichnung & Szenario: Serpieri

160 S. | gebunden | S/W | 22 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-099-9

Bereits erschienen:



Serpieri Artbooks →





Der Junker von Ballantrae



Der Junker im Exil



Auf Schatzsuche



Schlimme Dinge bei Nacht und Nebel

„Der Junker vergrub den Schatz an einer geheimen Stelle und zeichnete den Lageplan mit seinem eigenen Blut auf das Futter seines Hutes...“

Abenteuer pur und klassisch, dafür steht der Name Robert Louis Stevenson. Diesen Roman lässt er von dem treuerzigen, grundanständigen Haushofmeister Mackellar erzählen, der angesichts der geballten Bosheit der verfeindeten Brüder James und Henry aus dem Haus Durrisdeer und Ballantrae fassungslos ist. Das ist ein wirkungsvoller Kunstgriff, denn der Kummer über die jungen Herren greift zusätzlich ans Herz, der Blick von außen fokussiert die Schandtaten und Gemeinheiten wie ein Brennglas.

Die politische Lage war 1745 kompliziert und man muss sie zum Verständnis der Geschichte nicht voll durchblicken. Nur so viel: Schottland gehörte zu England unter der Herrschaft der Tudor-Dynastie, aber viele Schotten wollten unabhängig sein. Das Haus Bal-



Allison von Ballantrae
ist not amused

ebenso wie Indien – „zur Familie“. Nur die Indianer störten, sie waren nicht einmal als Diener zu gebrauchen wie der Inder Secundra Drass für seinen Sahib James, der hier den gruseligen Exoten spielt...

lantrae beschloss, zweigleisig zu fahren: der eine Sohn sollte an der Seite des legitimen, britischen Königs George bleiben, der andere zog voller Begeisterung mit dem Angreifer „Bonnie Prince Charlie“, einem Stuart, in den Kampf. Über die Rolle des jeweiligen Bruders entschied ein Münzwurf, was zu einem ersten, bleibenden Zerwürfnis führte.

Die neuen Kolonien in Amerika hatten sich noch nicht losgesagt, sie gehörten –



Frank Meynet alias **Hippolyte** ist geboren und aufgewachsen in den Alpen. Seine Leidenschaft galt zunächst alten US-Comics, bis er in Lyon bei Got, Lax und Nicollet Kunst studierte. Erste Erfolge als Zeichner hatte er mit seiner zweibändigen Dracula-Adaption sowie 2007 mit dem Junker von Ballantrae. Meynet reist gern, er lebt und arbeitet aber hauptsächlich auf La Reunion.

SOEBEN ERSCHIENEN



Der Junker von Ballantrae →

Zeichnung: Hippolyte

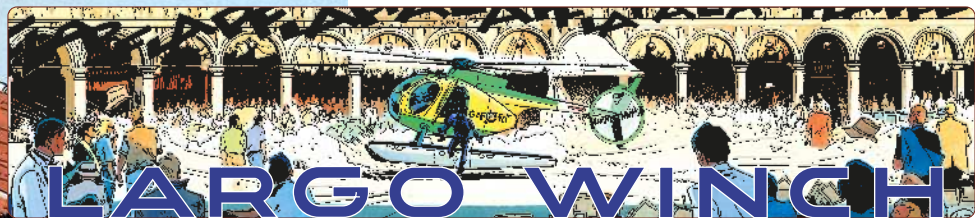
Szenario nach: R.L. Stevenson

192 S. | gebunden | Farbe | 22 x 32 cm

€ 34,80 | ISBN 978-3-96582-103-3

Große Romane bei s&l:





Es ist die Zeit der Studentenrevolten, in Deutschland hält die RAF das Land in Atem, in Italien sind es die Brigate Rosse, die Roten Brigaden, die den Bürger das Fürchten lehren...

Venedig ist eins der Zentren des Protests. Hier demonstriert u. a. der junge Milo Manara und berichtet davon in seinem Erstlingswerk *Das große Abenteuer*. Es ist eine Zeit des Aufbruchs und des Abschieds. Venedig versinkt, und das wird erstmalig weltweit thematisiert. Moebius zeichnet in *Venise Celeste* seine magischen Bilder von den schwebenden Gondeln in wasserlosen Kanälen.

Largo Winch indessen tanzt, wie üblich, auf allen Hochzeiten (außer seiner eigenen). Seine Freundin Charity wird - vermeintlich - von roten Revoluzzern



Aufregende Neuigkeiten
aus Lüneburg für Baron
Gustav von Sturm

entführt, und er besucht einen fürstlichen Maskenball im Palazzo des „Dogen“, stilecht mit finsternem Verlies und Fechteinlage.

Apropos Fechten: Im Nachwort erfahren wir neben anderen wissenswerten Hintergrundfakten auch Fun Facts wie diese: Weshalb nehmen Filmregisseure für Kampfszenen mit Hieb- und Stoßwaffen Linkshänder? Die Antwort steht im Buch...



Beste Freundinnen:
Domenica und Charity



Domenica Leone, Bildhauerin

übrigens eine Abwandlung des italienischen Sprichworts „Neapel sehen und sterben“. Thomas Mann prägte es, als er *Tod in Venedig* schrieb. Und dann gab es den Film *Venedig sehen und erben*, bei dem der Chefkameramann mit 45 Jahren starb. Vielleicht doch Venedig besser meiden..?

Noch eine Revolution fand damals statt: in den Büros hielt eine Technik Einzug, die atemberaubende Möglichkeiten der Kommunikation eröffnete – das altehrwürdige Fax. Die Neuerung war so aufregend, dass Jean Van Hamme diesen ganzen Krimiplot um einen Notruf per Fax ranken konnte...

Der Titel dieser Episoden ist



„Basta“-Kapitalismus

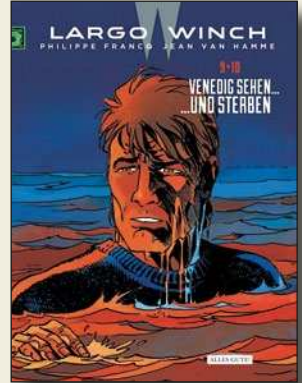


Philippe Francq ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium im Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. 1988 begegnete er Jean Van Hamme, der ihm vorschlug, seine Thriller um den smarten Millionenerben *Largo Winch* zu illustrieren. Der erste Band ging mit 50.000 Exemplaren an den Start, der neueste mit einer halben Million... Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.

Jean Van Hamme, 1939 in Brüssel geboren, ist eine lebende Legende des frankobelgischen Comics. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er 1968 mit „Epoxy“ sein erstes Szenario. Zu Van Hammes größten Erfolgen neben „Largo Winch“ zählen die Serien „XIII“ (Carlsen Comics) und „Thorgal“ (Splitter).



SOEBEN ERSCHIENEN



Largo Winch - Doppelband →

9 • 10 Venedig sehen... - ...und sterben

Zeichnung: Philippe Francq

Szenario: Jean van Hamme

112 S. | gebunden | Farbe | 24 x 32 cm

€ 24,95 | ISBN 978-3-96582-093-7



**Alle 2-3
Monate ein
weiterer
Doppelband!**



Die ganze Welt von Largo Winch: www.largowinch.de

Miss OCTOBER



„Die Menschen sitzen in ihren Autos, gestresst, sorgenvoll. Weit weg.“ Solche Gedanken der Hauptfigur Lynn Scott legen sich über Bilder aus dem glamourösen Hollywood der 1960er Jahre und lassen erahnen, dass es unter dem Hochglanzlack einiges an Spannung gibt.

Es ist die Zeit des Wirtschaftsbooms, der endlich erlaubten Genüsse für (fast) jedermann. Oder bleibt es doch nur ein schöner Schein?

Der Konflikt zwischen Traum und Wirklichkeit treibt offenbar auch den Pin-Up-Serienmörder um: er vergewaltigt seine Opfer, tötet sie und inszeniert sie dann auf Fotos wie Models auf den Playboy-Ausklappfotos.

Vor diesem Hintergrund spielt parallel die Story der jungen Lynn Scott, eine Tochter aus bestem Hause. Sie ist ihrerseits auf der Suche nach dem Mann, der sie eines Nachts überfiel. Als Folge des Schocks erlitt sie einen Hörsturz und ist nun taub.

Für Zeichner Alain Queireix ist das damalige Los Angeles ein Schlaraffenland der Bilder. Genüsslich lässt er lange Ami-Schlitten durch die breiten Straßen glei-



Inspektor Jordans Frau hält nicht viel von seiner Arbeit

Lynn heuert Detektivin Juanita an, um ihren Peiniger zu finden





Luxus in den Hollywood Hills

ten und herausgeputzte Frauen sich in Posen verbiegen, als wäre das Leben ein einziger Laufsteg.

Szenarist Stephen Desberg lässt seine Geschichten mit Vorliebe in den USA spielen und auch gern in den 1950er und 60ern, wie schon seinen CIA-Krimi *Black*



Lynn kann Angreifer nicht hören

Op. Bei *Miss October* erinnert man sich unweigerlich an Klassiker wie *L.A. Confidential*, die Verfilmung des James Ellroy-Krimis *Stadt der Teufel*. Aber trotz der schwergewichtigen Vorlagen schafft es Desberg, hier einen Krimi mit einem eigenen Dreh und verblüffenden Wendungen vorzulegen.

Stephen Desberg ist 1954 in Brüssel geboren. 1976 begann er, kurze Geschichten für die Zeitschrift *Tintin* im Verlag Lombard zu schreiben. Er lernte bei Maurice Tillieux. Ab 1980 arbeitete Desberg für das Konkurrenzblatt *Spirou*. Er schrieb Szenarien u. a. für *Harry und Platte*, für Zeichner wie Johan de Moor und Enrico Marini. Stephen Desberg ist Amerikaner, lebt jedoch in Belgien.



Alain Queireix, geboren 1956 in Bordeaux, war zunächst Handelsvertreter. Von Kind an zeichnete er, beharrlich und vor allem schöne Frauen. 2008 debütierte er mit der Serie *Ava Dream*. Es folgte u. a. die Fortsetzung zu der Serie zu *IR\$: All Watcher*.

ERSCHEINT OKTOBER



Miss October →

Gesamtausgabe

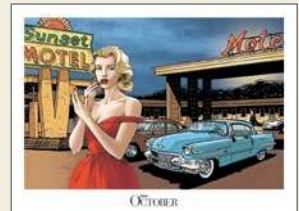
Zeichnung: **Alan Queireix**

Szenario: **Stephen Desberg**

192 S. | gebunden | Farbe | 22 x 31 cm

€ 39,80 | ISBN 978-3-96582-107-1

Auch als Vorzugsausgabe mit signiertem Druck erhältlich. Limitiert auf 111 Ex. Nur im Comic-Fachhandel für 59 €.



„... absolut filmreif! Wer auf die alten James-Bond-Streifen aus den Sechzigern steht, sollte hier zugreifen.“ leser-welt.de



CORTO MALTESE



Corto geht zwar streckenweise am Stock, aber er ist aktiver denn je und nicht der passive Zuschauer wie so oft. Außerdem spielt er eine denkwürdige Rolle im deutschen Film der 1920er Jahre...

Welche, soll hier nicht gespoilert werden. Aber die Gehhilfe braucht er nur, weil er sich etwas zu heftig geprügelt hat, mit einem Adolf. Denn hart ging es zu in den Straßen deutscher Städte, und letzten Endes

haben die Gegensätze auch die leidenschaftlich geliebte und gehasste Weimarer Republik zerrissen.

Wie üblich, begegnet Corto prominenten Zeitgenossen, in dieser glanzvollsten Epoche deutsch-jüdischen Kulturlebens sind es besonders viele.

Gleichzeitig ist die Zeitspanne zwischen den Kriegen eine unheilschwangere Zeit, in der das nächste politische Verhängnis sich schon abzeichnet, während in Babelsberg unheimliche, expressionistische Gruselfilme den Horror auf die Leinwand malen.

Das Spiel mit Identitäten ist der letzte Schrei, auch Corto entgeht ihm nicht: ist er etwa der mächtige Makropulos, für den die Esoteriker vom Geheimbund Stella



DU
BIST BEIM
FILM?



ICH MUSS IHNEN
ETWAS GESTEHEN.
ICH BIN NICHT DER,
FÜR DEN SIE MICH
HALTEN.

Corto wer?



Corto wird nicht mehr gebraucht

Matutina – „Morgenstern“ – ihn halten? Die Herren beharren so fest darauf, dass Corto sich am Ende



Einiges hätte man lieber nicht gesehen

selbst fragt, wer er ist. Die Geschichte spielt zum Teil in Prag, Stadt der finsternen Gemäuer und uralten Geheimnisse und ebenfalls Hochburg jüdischen Lebens. Hier trifft Corto Maltese auf Gustav Meyrink, Autor des grandiosen

Golem. Der Ur-Fantasy-

Roman erschien zuerst recht unauffällig als Fortsetzungsroman in einer Zeitschrift, aber als sich ein Buchverlag für das Werk interessierte, bezifferte dieser aus Versehen die Druckauflage anstatt auf 2.000 Exemplare auf 20.000. Jetzt mussten die Bücher irgendwie unters Volk gebracht werden, was dann auch gelang – millionenfach.



Juan Díaz Canales, geboren 1972, interessiert sich früh für Comics und Trickfilme. Kaum volljährig, studiert er Animationsgrafik und gründet mit 24 Jahren bereits ein Unternehmen. Schlagartig bekannt wurde er international mit der Serie *Blacksad* (Carlsen).

Rubén Pellejero, 1952 bei Barcelona geboren, ist vor allem bekannt für seine Serie *Dieter Lumpen* (Finix). Mit dessen Szenarist Jorge Zentner hat er zahlreiche weitere Bücher veröffentlicht und bekam 1997 den Preis für das beste Album in Angoulême für *Le Silence de Malka*.



ERSCHEINT OKTOBER



Corto Maltese →

16. Nacht in Berlin

Zeichnung: Rubén Pellejero

Szenario: Juan Díaz Canales

je 88 S. | gebunden | 21 x 28 cm | € 24,80

Farbe: ISBN 978-3-96582-088-3

Schwarz-Weiß: ISBN 978-3-96582-108-8

SW-Ausgabe



Die Bände der **CORTO MALTESE**-Serie, auch die Fortsetzungen, erscheinen parallel als **KLASSIK-EDITION** in Schwarz-Weiß.

Bisher erschienen:

Von Hugo Pratt:

1. Südseeballade
2. Im Zeichen des Steinbocks
3. Und immer ein Stück weiter
4. Die Kelten
5. Die Äthiopier
6. In Sibirien
7. Venezianische Legende
8. Das Goldene Haus von Samarkand
9. Abenteuer einer Jugend
10. Tango
11. Die Schweizer
12. Mu

Von Díaz Canales & Pellejero:

13. Unter der Mitternachtssonne
 14. Äquatoria
 15. Tarowean – Tag der Überraschungen
- Von Bastien Vivès & Martin Quenehen:
Schwarzer Ozean

NOVEMBER



Frauen kann man im Comic-Olymp der US-Mainstream-Künstler lange suchen. Nur nicht Elsa Charretier, ihr Stern strahlt mit jedem ihrer Alben heller.

Lebensechte Frauen spielen die Hauptrollen in *November*, und da Charretier auch Blockbuster-Serien bedient, setzt sie die stilistischen Errungenschaften des US-Comic meisterhaft ein: Dynamik, expressive Verdichtung, heiße Action, keine Berührungsangst mit Blut & Gewalt.

Für die vielschichtigen Charakterstudien und den ausgeklügelten Plot hat sie sich mit Matt Fraction zusammengetan. Matt ist ebenfalls ein etablierter US-Star und kann daher der Leserschaft einen 136-Panel-Beziehungskisten-Dialog zwischen Kay und ihrer Liebsten zumuten.

Um alle Ebenen dieser Graphic Novel richtig zu würdigen, muss man genau hinsehen – mehrmals. Im *Comic Book Herald* gibt Reya River ausführlich Hilfestellung. Sie sieht Charretiers starken Strich neben Mike Mignola oder Frank Miller und hebt die ausdrucksvolle Farbgebung von Hollingsworth



Officer Kay Kowalski hat ein ungutes „Cop-Gefühl“



Dee verbrät den Zaster in der Peepshow



Cop-Party

hervor: „Die Farbpalette spiegelt die Düsternis des elften Monats, wenn die letzten warmen Oktobertage dem Winter weichen. Den Gegensatz zeigen die Rückblenden um Emma Rose in einem strahlenden, unbeschwerten Frühling.“



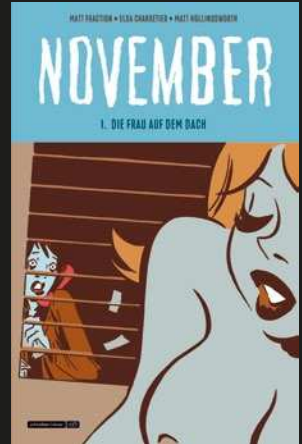
Dee und Emma begegnen sich

Schon als Kind liebte **Elsa Charretier**, geb. 1989, die schönen Künste. Mit 18 ging sie nach Paris, um Schauspielunterricht zu nehmen, doch dann ist die Comicwelt doch reizvoller. Ihr Debüt gibt sie 2012 bei Wanga Comics, ihr erstes Album erscheint 2013: *Aeternum Vale*. Sie arbeitet für IDW und Image Comics. 2014 verkündet George R.R. Martin die Zusammenarbeit mit ihr an der Graphic Novel *Windhaven*.



Matt Fritchman aka **Matt Fraction**, (geboren 1975 in Illinois), studierte am Kansas City Art Institute und entschied sich für Webdesign. Seine Karriere als Comic-Szenarist beginnt 2002 und führt 2005 zu Image Comics. 2006 arbeitet er erstmalig für Marvel: mit Ed Brubaker an *The Immortal Iron Fist* und *Uncanny X-Men*. Es folgten *The Invincible Iron Man* mit Salvador Larroca, das Crossover *Fear Itself* sowie die *Fantastic Four* und *FF* mit David Aja.

ERSCHEINT OKTOBER



November →

1. Die Frau auf dem Dach

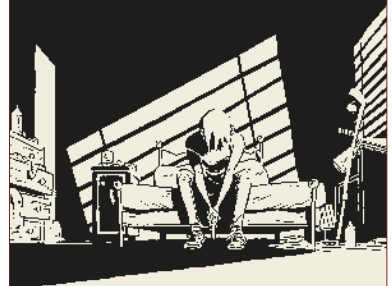
Zeichnung: **Elsa Charretier**

Szenario: **Matt Fraction**

160 S. | gebunden | Farbe | 17 x 26 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-109-5

Starke Frauen bei s&l:



EDEN

Kathy hat einen unschlagbaren Bonus: die richtigen Vorfahren. Ihr Ur-Opä war der berühmte Entdecker Prof. Challenger, ihr Opä hieß Edward Malone und war Reporter.



Zusammen haben die Herren die „Vergessene Welt“, die *Lost World* von Maple White entdeckt, wie Sir Arthur Conan Doyle 1912 in seinem Roman berichtet.

Mit dem Thema der isoliert gelegenen Weltregion, in der Urweltwesen überlebt haben, landete der Sherlock Holmes-Schöpfer einen weiteren Mega-Hit. Bereits 1925 wurde der Stoff zum erstenmal verfilmt, er inspirierte die *King-Kong*-Saga sowie 1993 Steven Spielberg zu der Gelddruckmaschine rund um *Jurassic Park*.

Besonders der cholerische und rechthaberische Prof. George Edward Challenger brachte es zu Berühmtheit in der Welt der Kultur, und das nicht nur als Held in



Deutsche Erstausgabe



Nicht mal im Urwald hat man seine Ruhe

Conan DoYLES Romanen und Erzählungen. Eine Reihe von Autoren nahm sich die Figur vor und schrieb die Abenteuer fort oder dachte sich Cross-Overs aus, etwa H.G. Wells in *Krieg der Welten*. Und der große Meister Alan Moore versetzte den Professor mit der *Liga der ungewöhnlichen Gentlemen* in den Comic-Himmel.

Die deutsche Erstausgabe des Romans trug den Titel *Die verlorene Welt*, denn die Wunderwelt der Dinosaurier wird von vielen als Verlust empfunden.

Verloren ist für den Großteil der Menschheit auch der wunderbare VW Bulli, Klarnamen Westfalia. Besonders für eine gewisse Jugend-Szene in den USA war der Campingwagen die Rettung aus der Gleichförmigkeit der Vorstädte und eröffnete buchstäblich Welten. Zum Auftakt der neuen Serie gibt es einen Papier-Bulli zum Ausschneiden auf einem signiertem Einleger in der Vorzugsausgabe.



Auch ein Urgestein: VW Bulli



Nach der Comic-Ausbildung in Saint-Luc legt **André Taymans** ein erstes Album mit J.C. de la Royère vor, begibt sich dann jedoch auf ausgedehnte Weltreisen. Sodann übernimmt er eine Episode der Serie *Munro* (mit Griffo und J.F. Di Giorgio), im Verlag Dupuis. Weitere Werke entstehen für die Verlage Le Lombard und Casterman und eine Serie über ein Schweinchen, wieder mit Di Giorgio. 1995 erscheint der erste Band der Erfolgsserie *Caroline Baldwin*. Taymans ist auch Autor der Thriller-Serie *Les Filles d'Aphrodite* (Töchter der Aphrodite) bei Glénat.

ERSCHEINT NOVEMBER



Eden →

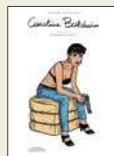
1. Rückkehr in die Vergessene Welt

Zeichnung & Szenario: André Taymans
48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-111-8

Auch erhältlich als Vorzugsausgabe mit signiertem A4-Ausschneidebogen. Limitiert auf 333 Exemplare und nur im Comic-Fachhandel für 29,- €.

Vom selben Autor:

Caroline Baldwin



Mehr Highlights bei schreiberundleser.de



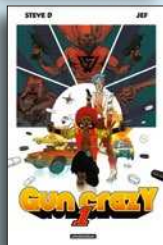
Parker Martini Edition „Last Call“

Zeichnung & Szenario: Darwyn Cooke nach den Romanen von Richard Stark

336 S. | gebunden | farbig | 19 x 28 cm

€ 57,80 | ISBN 978-3-96582-101-9

„Der Job stank meilenweit, aber Parker kam nicht daran vorbei. Schließlich war es nicht jedem gegeben, eine ganze Stadt in die Knie zu zwingen.“ So beginnt einer der ganz großen Parker-Romane: *Killtown*, oder *The Score*, deutsch *Stadt im Würgegriff*, verfilmt als *Der Millionencoup der Zwölf* und hier genial umgesetzt von Darwyn Cooke.



Gun Crazy Teil 1 – Videodrone

Zeichnung: Jef • Szenario: Steve D

120 S. | gebunden | Farbe | 21 x 31 cm

€ 24,80 | ISBN 978-3-96582-077-7

Dolly Sanchez und Lanoya O'Brien – die eine Afro-Amerikanerin, die andere Latina – üben auf den Highways der USA ihr verfassungsmäßig verbrieftes Recht auf das Streben nach Glück aus. Wie die Kollegen in dem legendären Road Movie *Easy Rider* treffen sie auf Brutalität, Bosheit, Neo-Nazis und Rassenhass, aber diese Ladies wissen sich zu wehren...



Volle Leichenhalle

Zeichnung: Max Cabanes • Szenario: J.-P. Manchette & Doug Headline

104 S. | gebunden | farbig | 22 x 31 cm

€ 24,80 | ISBN 978-3-96582-098-2

Griselda Zapata liegt tot auf dem Sofa – ermordet! Aber ihre Mitbewohnerin Memphis Charles – bürgerlich: Charlotte Schultz – kann nicht zur Polizei gehen, denn sie hat LSD im Nachttisch und Molotow-Cocktails im Keller. Stattdessen geht sie zu Eugène Tarpon, dem abgehalfterten Privatdetektiv...



Adele Blanc-Sec – Gesamtausgabe I

Zeichnung & Szenario: Tardi

160 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-078-4

Paris 1911. Die Metropole wird von einem Urzeit-Ungeheuer heimgesucht, dessen Existenz wissenschaftlich unmöglich ist: einem Pterodaktylus. Während sich Inspektor Caponi um die Aufklärung der Sache bemüht, setzt Adele das Auftauchen des Vogels für ihre eigenen Zwecke ein...



Caroline Baldwin Special: Damendoppel

Zeichnung & Szenario: André Taymans

48 S. | gebunden | farbig | 21 x 30 cm

€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-086-9

In einem Gasthof in den Bergen will Caroline Baldwin sich mit ihrer Freundin treffen, der Bergführerin Roxane. Caro verspätet sich, und so schlägt Roxane sich zunächst allein mit einem mysteriösen Todesfall herum...

